

# MUNIX

Internet für München

**PolitiX** führt Sie durch's Großstadt-Labyrinth, damit Sie locker den Weg finden durch Behördenschungel oder MVV-Stadtpläne.

**Bildung & Arbeit** – hier finden Sie Web-Angebote zur unvermeidlichsten Nebensache der Welt...

In unserer Rubrik **Medien** finden Sie Lesestoff on- und offline, etabliert und alternativ, aus München, in München, und über München ...

**Abends unterwegs** hilft Ihnen, sobald es Nacht wird in München, sich zwischen Prosecco oder Schweinebraten, Punkkonzert oder Kammermusik zu entscheiden.

**Surfen & Kaufen** ist fast so exklusiv wie ein Bummel über die Maximiliansstraße - nur ganz ohne schmerzende Füße.

**Suchen & Finden** – unsere Suchmaschinen-Auswahl für Ihre erfolgreiche Internet-Recherche.

## go [www.munix.de](http://www.munix.de)!

MUNIX ist ein Projekt des

**Link-M**  
Linksystem München

# BUNTER HUND

## INTERNATIONALES KURZFILMFEST MÜNCHEN

### 18.-21.10.2001



filmstadt  
MÜNCHEN

The  
British  
Council

Bunter Hund • c/o Werkstattkino • Fraunhoferstraße 9 • 80469 München

**Wir bauen überall Kino**

*Cinema  
Mobile*

Verleih von Film-  
& Video-  
Projektoren und  
dem technischen  
Umfeld (Player,  
Leinwand, Ton  
etc.)

Vorführung  
Programmgestal-  
tung  
technische  
Abwicklung



K.Hofmann Film & Veranstaltungsservice  
tel 089 / 201 08 05 email: karhofmann@gmx.de

**Satz Gestaltung Belichtung  
Offsetdruck Verarbeitung**

**druck**  
**WERK** GmbH

Schwanthalerstr. 139, 80339 München  
fon (089) 502 99 94, fax (089) 502 86 06

Leo (089) 51 99 72 80, Fritz (089) 51 99 72 78  
e-mail druckwerk-muenchen@t-online.de

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorausgeschickt:	
Herbstzeit - Kurzfilmzeit!	Seite 4
Wir und die Anderen (Impressum)	Seite 5
Vorab	Seite 6
Der erste Wurf...Das Eröffnungsprogramm	Seite 7
Wettbewerbsprogramm 1:	
"Heimat"	Seite 8
Wettbewerbsprogramm 2:	
"Liebe und andere Grausamkeiten"	Seite 12
Wettbewerbsprogramm 3:	
"Fehlfarben"	Seite 16
Wettbewerbsprogramm 4:	
"Lebensfreude pur"	Seite 20
Wettbewerbsprogramm 5:	
"Gefahr im Verzug"	Seite 25
IKFF Hamburg Highlights	Seite 30
It's A Dog's Life	Seite 32
Das ist die Siegerehrung - Der Hasso	Seite 34
Film-Index	Seite 35
Regie-Index	Seite 37

## VORAUSSGESCHICKT

### Herbstzeit - Kurzfilmzeit! Die Saison ist eröffnet

Bunter Hund - Das Internationale Kurzfilmfest München zeigt zum 3. Mal vielfältige Filme, die Euch das Kino den Rest des Jahres über verwehrt: die Essenz, das Fragment, das Gedicht unter den Filmen... den Kurzfilm.

Wo sonst als in einem Kurzfilmprogramm kann man an einem Abend vom 2-Minüter zum Mini-Spielfilm, vom Science-Fiction zum Melodram, vom Thriller über das Liebesdrama bis hin zur Trash-Granate und zurück marschieren und das alles in insgesamt nur 4 Tagen?

Ein spannender Wettbewerb, dessen Sieger den Publikumspreis Hasso gewinnt, das Sonderprogramm des Hamburger Kurzfilmfestivals und das Programm des diesjährigen Gastlandes Großbritannien stehen bevor.

Kurz und gut: Wir präsentieren Euch mit Freuden auch dieses Jahr geniale Kurzfilmproduktionen aus aller Herren Länder und wünschen Euch viel Spaß bei der Achterbahnfahrt durch unser Programm!  
Das Bunter Hund-Team

### Karten + Festivalkinos

Kinoeintrittspreis: 10,- DM.  
Die Karten sind an der jeweiligen Kinokasse erhältlich.

Die Filme laufen in Originalfassung bzw. Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln.

Werkstattkino  
Fraunhoferstr. 9  
D - 80469 München  
Tel. 260 72 50  
U-Bahn Fraunhoferstraße

Maxim  
Landshuter Allee 33  
D - 80637 München  
Tel. 16 87 21  
S-Bahn Donnersbergerstraße

## WIR UND DIE ANDEREN

### Impressum

Bunter Hund  
c/o Werkstattkino  
Fraunhoferstr. 9  
D - 80469 München

Kontakt  
0179 - 11 33 047  
0170 - 21 00 448  
[www.kurzfilmfest-muenchen.de](http://www.kurzfilmfest-muenchen.de)  
[info@kurzfilmfest-muenchen.de](mailto:info@kurzfilmfest-muenchen.de)

Programm & Organisation:  
Stephan Golega, Karin Hofmann, Ulrike Ludwigs, Martin Mohr,  
Claudia Schulze, Kirsten Timm, Daniel Wagner, FloMichi79  
Presse: Fides Berchtold, Lena Stolper  
Grafik: Andreas Himmighoffen, Barbara Koeppen-Castrop,  
Anna Wolff  
Druck: Druckwerk München

Für die Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken bei:

The British Council - Kevin Franklin, Maren Hohbein, Silvia Torner  
Wolff Bihlmeir & die Werkstattkino-Crew: Alex, Bernd, Dolly,  
Waco  
Sigi Daiber, Maxim & Crew  
Karin Farnworth  
Filmstadt München e.V.  
Kurzfilmagentur Hamburg e.V.  
Michael Orth, Kurzfilmfestival Landshut  
Jochen Kraus  
Linksystem München  
Ulla Weßler

## Vorab

Zum Warmwerden zeigen die Organisatoren ihre persönlichen und wissentlich nach rein subjektiven Gesichtspunkten ausgewählten Lieblingsfilme aus dem diesjährigen Programm. Es laufen unter anderem:

**Poloiset ja paranormaali**

„Den will ich haben, weil die Skandinavier mit den Finnen schon immer verfeindet waren und dieser Film zeigt, wie blöd die eigentlich sind, sich so eine tolle Spaßorgel von so fiesen Außerirdischen wegschnappen zu lassen.“ Lena

**Dobermann**

„Warum? Weil...den letzten beißen die Hunde...selbst wenn man sich schon als Sieger glaubt!“ Claudia

**34. November**

„Der skandinavische Film mit den Typen im Schrank ist einfach schräg und trockensthumorig. Mehr sog i ned.“ Daniel

**Kuppet**

„Wie kann man Freunde in den Wahnsinn treiben? Man zwingt sie, sich diese 7 Minuten in dieses Auto zu setzen. Noch nie war ein Siegelring nervenaufreibender...“ Stephan

**Freie Auswahl**

„Das ist einer meiner Lieblingsfilme, weil mit minimalem Aufwand maximale Aussagekraft erreicht wird. Und nachdem sich bei der Programmauswahl die Geister schieden, sollen das im Publikum ruhig noch ein paar mehr tun!“ Kirsten

„Mein Lieblingsfilm ist „Freie Auswahl“ - er ist: absurd, wirklich, überraschend, tragisch und unendlich komisch in seiner ganzen Kürze und Schlichtheit - und das finde ich GENIAL!“ Fides

**How Time Flies**

„Die perfekte Verbindung von Dokumentarfilm, Humor und Kurzweiligkeit. Der heimliche Gewinnerfilm.“ Martin

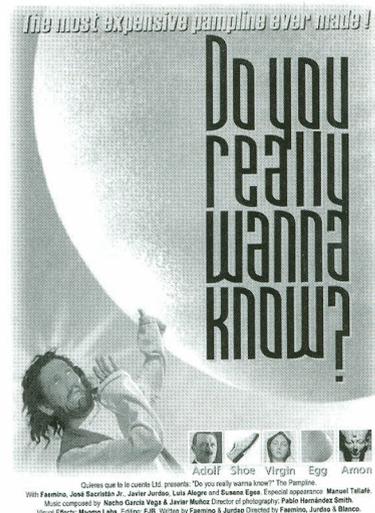
**A Heap Of Trouble**

„Am liebsten hätte ich A Heap of Trouble, weil er philosophisch, absurd, lustig und schwermütig ist.“ Karin

## Der erste Wurf...

## Das Eröffnungsprogramm

Das dritte Festival wird mit einem bunt gemixten Eröffnungsprogramm eingeläutet und zeigt einen Querschnitt aus allen Programmen: den perfekten Kurzfilm, das Erstlingswerk, Experimente genauso wie technisch versierte Animationsfilme.



Hessi James Gefahr im Verzug  
 Staplerfahrer Klaus Gefahr im Verzug  
 Poloiset sa pimeyden sydän Heimat  
 Grüßt uns're Berge Heimat  
 Donuts For Breakfast Liebe und andere Grausamkeiten  
 Circles Liebe und andere Grausamkeiten  
 Quieres que te lo quente? Fehlfarben  
 Bitte drücken! Fehlfarben  
 Flatsch Lebensfreude pur  
 A Heap Of Trouble Lebensfreude pur  
 Dog It's A Dog's Life

## WETTBEWERBSPROGRAMM 1: „Heimat“

### Africa

Filmclub Gera-Pforten e.V.  
Deutschland 2000  
Musikfilm 2 Min., VHS,  
Farbe



Die Faszination Afrikas aus der Sicht  
einer jungen Sängerin.

The fascination of Africa seen  
from a young singer's angle.

### Der Pilot

Oliver Seiter  
Deutschland 2000  
Spielfilm 6 Min., 35 mm,  
Farbe



Sein Job ist lebensgefährlich. Seine  
Aufgabe sprengt die Grenzen unse-  
rer Vorstellungskraft. Und doch wis-  
sen wir nichts von seiner Existenz.

His job is vitally dangerous. His  
duty is more than anyone could  
imagine. But we don't know  
anything about his existence.

### Die Wurstverkäuferin

Stefan Hillebrand / Oliver Paulus  
Deutschland 2001  
Spielfilm 20 Min., 35 mm,  
Farbe



Werner, Sylvia und Martin führen  
ein völlig unterschiedliches Leben,  
obwohl sich ihre Wege täglich kreuzen.

Werner, Sylvia and Martin lead  
totally different lives though their  
ways cross daily.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 1: „Heimat“

### Einspruch II

Rolando Colla  
Schweiz 2000  
Spielfilm 7 Min., 35 mm,  
Farbe



Ein Asylsuchender erhält einen ein-  
geschriebenen Brief mit seinem  
Ausreisedatum. Der Mann muß die  
Schweiz verlassen. Am nächsten Tag  
kauft er Brennspritus.

An asylum seeker gets a letter with  
the deportation date. He has to leave  
Switzerland. Next day, he walks to the  
town for buying methylated spirits.

### Endstation Paradies

Jan Thüring  
Deutschland 2000  
Animation 7 Min., 35 mm,  
Farbe



Der kleinen Rattenkolonie geht es  
miserabel. Nichts zu essen, nichts  
zu trinken und bis zum Horizont  
nichts als Müll. Da findet eines  
Tages eine der Ratten ein Postkarte:  
der Traum vom neuen Leben?

A weak gang of rats lives in mise-  
rable circumstances. Nothing to  
eat, nothing to drink and nothing  
but garbage up to the horizon.  
One day, they find a lovely post  
card: it seems to be the dream of  
a new life.

### Freie Auswahl

Immo Lüdemann / Daniel Kunle  
Deutschland 2001  
Dokumentarfilm 5 Min. 30, VHS,  
Farbe



Der konzentrierte Blick auf die Arbeit  
eines Mannes an einer Schießbude.

The concentrated view on a  
man's work at a shooting gallery.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 1: „Heimat“

### Germany Year 00

Emil Stang Lund  
Norwegen 2000  
Spielfilm 11 Min., 35 mm,  
Farbe

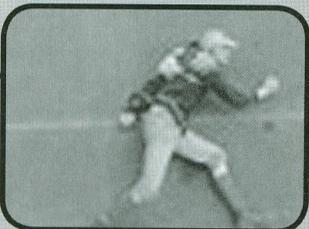


Die Abenteuer des norwegischen  
Gewerkschaftsführers Walter Jonsen in  
Deutschlands neuer Hauptstadt.

The adventures of Norwegian trade  
union leader walter jonsen in  
Germany's new capital.

### Grüßt uns're Berge

Sven Knauth / Stephan Schulz  
Deutschland 2000  
Animation 2 Min. 40, S-VHS,  
Farbe



Eine Wandersfrau erklimmt fröhlich  
einen Berg, löscht auf dem Gipfel  
ihren Durst und rutscht ab.

In a good mood a hiking girl  
climbs a hill, quenches on the top  
and falls down.

### Kümmel und Korn

Marcus H. Rosenmüller  
Deutschland 2000  
Spielfilm 15 Min., 35 mm,  
Farbe



Toni, ein elfjähriger Bauerssohn, will  
ab sofort in die Fußstapfen seines  
Vaters treten und zwar mit allen  
Konsequenzen!

Toni, an eleven year old boy,  
wants to become a real farmer  
immediatly with every opportuni-  
ties he has.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 1: „Heimat“

### Moko

Jilian White  
Neuseeland 2000,  
Dokumentarfilm, 10 Min.,  
Farbe



„Obwohl es schmerzhaft ist, ist  
es ein Schmerz, den ich ertrage.“  
Die Reise von Kingi Taura, dem  
Häuptling der Nga Puhi, während  
er seine ganzgesichtige Moko-  
Tätowierung erhält.

„Although it is painful, it is a pain  
I can bear.“ The journey of Nga  
Puhi chief, Kingi Taurua, as he  
receives his full face moko tattoo.

### Poloiset sa pimeyden sydän

Sami Hantula  
Finnland 2000  
Spielfilm 2 Min. 30, Betacam SP,  
Farbe

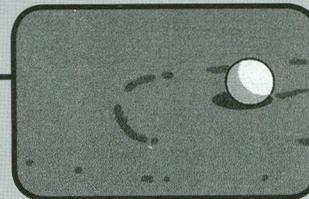


Wenn die Nation ihre besten Leute  
braucht, stehen die Armen zur  
Verfügung.

When a nation needs its best men,  
the poor ones are available.

### Spanische Galeere

Frank Henne  
Deutschland 2001  
Animation 3 Min., Beta SP,  
Farbe



Der skurrile Alltag einer bayerischen  
Familie zur Mittagszeit.

The obscure daily routine of a  
Bavarian family during launch  
time.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 2: „Liebe und andere Grausamkeiten“

### Cabby

Young-mi Lee  
GB/ Korea 2001  
Spielfilm 16 Min., 35 mm,  
Farbe



Debs, eine Taxifahrerin, auf der Reise zu sich selbst: Durch ihre Liebe zu Mel, einer Kellnerin, wird Debs sich ihrer lesbischen Neigung erstmals bewußt. Nachdem sie endlich dazu stehen kann, wird sie allerdings von Mel heftig zurückgewiesen.

Debs, a taxi driver, and her journey of self discovery. Because of her infatuation with Mel, a waitress, she has to come to terms with her own sexuality. When she accepts herself, she discovers that Mel doesn't respect her any more.

### Circles

Carolin Felicitas Dirschel  
Deutschland 2001  
Experimental 3 Min. 40, VHS,  
Farbe



Der Kreislauf der Liebe: trotz Enttäuschungen trägt jeder Mensch die Sehnsucht nach Liebe in sich und begibt sich immer wieder auf's Neue auf die Suche.

The circular flow of love: in spite of being disappointed everybody longs to love somebody and searches over and over to fulfill his desires.

### Confession

Jonas Myrstrand  
Schweden 2001  
Spielfilm 13 Min. 50, Beta,  
Farbe



Ein Trip irgendwo zwischen Himmel und Hölle... und ein Duft so süß, daß die Engel Freudentränen geweint haben. „Sie war eine Bombe und alles erlosch“.

A trip somewhere between heaven and hell... And a smell so sweet that the angels cried tears of joy. „She was like a bomb...everything just went off“.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 2: „Liebe und andere Grausamkeiten“

### Donuts for Breakfast

Felicity Morgan-Rhind  
Neuseeland 2000  
Spielfilm 14 Min., 35 mm,  
Farbe



Josie hat Stress: mit Mutter, Schwester, Klassenkameradinnen. Aber der nette Mr. Rogers bietet ihr an, nach der Schule in seinem Laden zu arbeiten.

Josie has problems with her mother, her sister, and her school-mates. Only Mr. Rogers is nice offering her an after-school job in his shop.

### Mauerblümchen

Bernhard Marsch  
Deutschland 2001  
Musikfilm 3 Min. 39, 16 mm,  
Farbe



Liebe, Leidenschaft, Musik.

Love, passion, music.

### Militärisches Sperrgebiet

Bernd Lange  
Deutschland 2000  
Experimental 4 Min. 30, Betacam SP,  
Farbe

Und in Deinen Augen sehe ich die Komplizenschaft von Liebenden.

And in your eyes I see the accomplice of lovers.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 2: „Liebe und andere Grausamkeiten“

### Mutterblut

Uwe Greiner  
Deutschland 1999  
Spielfilm 3 Min., 35 mm,  
Farbe



Sohn und Mutter haben eine Affäre. Sie leben wie ein normales Paar. Nach einem Jahr macht der Sohn jedoch eine Entdeckung...

Son and mother have an affair. They live like a normal couple. After a year, the son discovers a secret...

### Robert Johnsen

Jarl Holstad  
Norwegen 2000  
Spielfilm 10 Min. 45, 35 mm,  
Farbe



Ohne Vorankündigung kehrt Robert Johnsen zurück in sein Heimatdorf. Ein schicksalhaftes Ereignis der Vergangenheit ist Hintergrund seines zerstörerischen Plans...

Without warning Robert Johnsen returns to his small home village. A fateful event from the past is the background for his destructive plan...

### Sonntag im September

Ralf Westhoff  
Deutschland 2000  
Spielfilm 11 Min., 8/16 mm,  
Farbe



Böse Überraschung nach einem Wochenende unterwegs: Auf dem Anrufbeantworter hört Jeanette die Stimme ihres Freundes im Oktoberfestgetöse und eine fremde Frauenstimme. Was geht vor?

After a weekend on holidays a wicked surprise waits for Jeanette: the answering machine plays back the voice of her boy friend together with a girl having fun at the Oktoberfest. What is going on?

## WETTBEWERBSPROGRAMM 2: „Liebe und andere Grausamkeiten“

### Telling Lies

Ellis Simon  
England 2000  
Animation 4 Min. 10, Beta SP,  
Farbe



Willkommen in der heterosexuellen Matrix am Morgen danach. Phils trickreiche Lügen am Telefon können den katastrophalen Verlauf des Tages nicht mehr stoppen.

A rapid spiral of disastrous telephone calls chart the certain ruin of young Phil's day, as he attempts to fib his way out of one scrape after another.

### The Gardener

Katlen Kraef  
USA/ D 2000  
Spielfilm 9 Min. 20, 16 mm,  
S/W



Carl, der Gärtner, liebt Pflanzen- und Iris. Mit einer Topfblume sieht Carl seine Chance, Iris' Herz zu gewinnen.

Carl, the gardener, loves plants and Iris. In a potted plant he discovers a chance to express his feelings.

### Bonbon

Franziska Stünkel  
Deutschland 1999  
Spielfilm 15 Min., 35 mm,  
Farbe

Verwirrungen um Liebe, Kinder und Camembert.

Irritations about love, kids and camembert.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 3: „Fehlfarben“

**34. November**  
Björn Abelson  
Norwegen 2000  
Spielfilm 10 Min., Digi-Beta,  
Farbe



Nach langer Suche finden sie endlich eine Wohnung, doch schnell schleichen sich Unstimmigkeiten im Alltag ein. Dinge verändern sich auf unerklärliche Weise.

They finally found an apartment, but soon the everyday's life leads to disharmony. Things change in unexplainable ways.

**Bitte drücken!**  
Dino Serio  
Deutschland 2000  
Animation 1 Min. 46, S-VHS,  
Farbe



Zwei Menschen begegnen sich - wie so häufig - an einer roten Fußgänger-Ampel. Und warten...

Two people meet at the traffic lights waiting for the sign to cross the street...

**Exchange Policy**  
Julie Wymann/ Gordon Winiemko  
USA 2000  
Experimental 17 Min., S-VHS,  
Farbe



Eine Untersuchung eines kulturellen Rituals, bekannt als „Weihnachtseinkäufe“.

An examination about a cultural ritual known as „Christmas Shopping“.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 3: „Fehlfarben“

**Franz Blabolil Klubhaus**  
Johannes Grenzfurthner  
Österreich 2000  
Spielfilm 2 Min. 33, VHS,  
Farbe



Im Betreuungsheim für Schwermütige wird über die Unsterblichkeit philosophiert.

Philosophizing about immortality at the nursing home for melancholic people.

**Kuppet**  
Dennis Petersen/ Frederik Meldal  
Dänemark 2000  
Spielfilm 7 Min., 35 mm,  
Farbe



Ein Raubüberfall. Vier Männer in einem Auto. Ein vorbeifahrender endloser Zug.

A heist. Four men in a car. A neverending train that seems to be passing forever.

**Mein Name ist  
Illobrand von Ludwiger...**  
Romeo Grünfelder  
Deutschland 2000  
Experimental 12 Min., 35 mm,  
Farbe



Ein kubo-futuristisches Portrait des Physikers Illobrand von Ludwiger und dessen transzendentaler Imagination der sechsdimensionalen einheitlichen Quantenfeldtheorie im Horizont seriöser Ufocforschung.

A futuristic portrait of the physicist Illobrand von Ludwiger and his transcendental imagination about the quantum theory associated with the ufo research.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 3: „Fehlfarben“

### My Job II

Joern Utikilen  
Schottland 2000  
Spielfilm 3 Min. 07, Betacam SP,  
Farbe

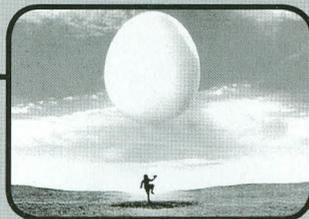


Eine Hommage an Low-Budget:  
eine Höhlenforscherin erläutert die  
Besonderheiten ihrer Arbeit.

A homage to the low-budget  
film-making: a speleologist talks  
about the specialities of her job.

### Quieres que te lo quente? - Do You Really Wanna Know?

J. Blanco, C. Farmino & J. Jurdao  
Spanien 1998  
Spielfilm 6 Min., 35 mm,  
Farbe



Die Jungfrau Maria, ein Superschuh,  
Hitler, ein Riesenei aus dem  
Weltraum, Jesus Christus, ein  
Killerboomerang und der ägyptische  
Sonnengott..

Virgin Mary, a really superb  
shoe, Hitler, a giant egg from  
outer space, Jesus Christ, a killer  
boomerang, and the Egyptian  
God of the Sun.

### The Ritual

Brent Roderique  
Neuseeland 2000  
Spielfilm 3 Min. 05, Digi Beta,  
Farbe



Ein Mann verliert seinen Glauben.

A man stripped of his faith.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 3: „Fehlfarben“

### Toiletvakten

Georg Rodsten  
Norwegen 2000  
Spielfilm 9 Min., 35 mm,  
Farbe



Wir haben sie gesehen. Wir sind  
ihnen begegnet. Aber wir kennen  
sie nicht.

We have seen them. We have  
met them. But we don't know  
them.

### Zorry

Pal Oie  
Norwegen 2000  
Spielfilm 12 Min. 20, 35 mm,  
Farbe



Der einsame Abend wird unterbro-  
chen von Saxophonklängen - Maren  
sucht ihren Ursprung. Eine Notlüge  
bringt sie weiter als erhofft.

The sound of a saxophone inter-  
rupts her lonely evening - Maren  
is looking for the source. A white  
lie drives her further than she had  
planned.

### Zwei Typen die vorwärts laufen, obwohl

Tim I. Sedgwick  
Deutschland 2000  
Experimentalfilm 7 Min., Beta SP,  
Farbe

Verkehrte Welt auf den Straßen der  
Stadt - bis sich zwei Typen treffen.

The consorted world on the streets  
- until two guys meet.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 4: „Lebensfreude pur“

**1300 cc**  
Eoin Clarke  
England 2000  
Animation 11 Min., Betacam SP,  
Farbe

Eine verschachtelte, moralische Kurzgeschichte mit zwei unterschiedlichen Motorrad-Fans- Resultat einer drogenberauschten Tour über Land.

A twisted, moralistic short story about two totally different bikers- the result of a drug induced bike ride through the countryside.

**50 Minuten**  
Mathias Kampinos  
Deutschland 2001  
Spielfilm 11 Min., DigiBeta,  
Farbe



Stadtneurotiker Felix ist 30 und immer noch Student. Er erzählt in heiter-ironischen Episoden von seinen Problemen.

Neurotic Felix is thirty and student. He tells in funny and ironic episodes about his problems.

**Auszeit**  
Michael Stehle  
Deutschland 2000  
Spielfilm 15 Min. 35, 35 mm,  
Farbe



Ausgerechnet während der eigenen Party wird Axel von seiner Freundin verlassen. Die übrigen Gäste ziehen vorsichtshalber auch gleich ab und das Elend kann beginnen.

Exactly on the day he is giving a party, Axel is left by his girl friend. Just in case, the other guests leave as well. And now, alone, misery can start its course.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 4: „Lebensfreude pur“

**Blaa Java**  
Morten Holmebaak Evelid  
Norwegen 2000  
Spielfilm 6 Min. 50, 35 mm,  
Farbe



Ein Film darüber, wie einem Freund nach langen Jahren vergeben wird und seine Erinnerungen an das, was er falsch gemacht hat.

A film about forgiving a friend after a long time, and his remembering about the wrong he has done.

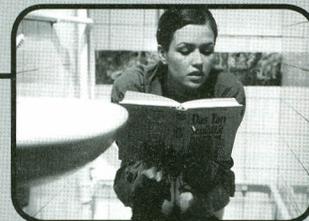
**Flatsch**  
Thomas Oberlies / Helge Weichmann  
Deutschland 2000  
Spielfilm 3 Min., Beta SP,  
Farbe



Die Angst der Buchstaben vor dem Farbband der Schreibmaschine. Wen trifft als nächstes das harte Los des Getippt werdens?

The letter's fear of the typewriter ribbon. Who is going to be next hit by the doom to be typed?

**Für dich mein Herz**  
Johannes von Gwinner  
Deutschland 2001  
Spielfilm 10 Min. 35 mm,  
Farbe



Nach ihrer ersten gemeinsamen Nacht mit Romeo, ist Julia am nächsten Morgen alleine in seiner Wohnung.

The morning after her first night with Romeo, Julia is alone in his flat.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 4: „Lebensfreude pur“

### A Heap Of Trouble

Steve Sullivan  
Wales 2000  
Spielfilm 3 Min. 44, 35 mm,  
Farbe



Eine ruhige Vorortstraße im Sommer.  
Der Frieden wird von neun Männern  
gestört, die diese Straße herunter-  
kommen.

A quiet suburban street in summer.  
The peace is shattered when nine  
men come anarching down the  
street.

### How Time Flies

Wiltrud Baier/ Sigrun Köhler  
Deutschland 2000  
Dokumentarfilm 11 Min., 35 mm,  
Farbe



Der im Jahr 1900 geborene Bauer  
Karl Köhler wartet darauf 100 Jahre  
alt zu werden. Bis dahin schlägt er  
Fliegen tot.

The farmer Karl Köhler, born  
1900, is waiting to turn 100  
years. In the meantime, he kills  
flies.

### Ich

Johannes Grenzfurthner  
Österreich 2000  
Spielfilm 2 Min. 36, VHS,  
Farbe



Neurologischer Defekt mit  
Schockblick...

A neurological defect with a shock  
image...

## WETTBEWERBSPROGRAMM 4: „Lebensfreude pur“

### Poloiset ja paranormali

Sami Hantula  
Finnland 2000  
Spielfilm 1 Min. 20, Betacam SP,  
Farbe



Paranormale Phänomene sind ein  
ganz normaler Bestandteil im  
Alltagsleben der Armen.

Paranormal phenomenon are a  
natural part of the everyday life of  
the poor ones.

### Ruleta

Roberto Santiago  
Spanien 1999  
Spielfilm 11 Min. 20, 35 mm,  
Farbe

Eine schwarze Komödie über eine  
Gruppe Hausfrauen, die sich treffen  
zum Kaffee trinken, Tratschen, über  
Sonderangebote zu schwatzen. Und  
nebenbei schießen sie mit einer  
Smit & Wesson Kaliber 38 Spezial.

A black comedy relating to a  
group of house wives. They meet  
to take some coffee, talk about  
supermarket offers. Besides, they  
try to shoot a Smith & Wesson  
calibre 38 special handgun.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 4: „Lebensfreude pur“

**Strandwache**  
Pascal Rémond  
Deutschland 2000  
Spielfilm 10 Min., 16 mm,  
Farbe



Pamela und David tragen die rote Kluft der Strandwache und haben ein wachsames Auge auf den Sandstrand und die Küste

Pamela and David wear the red swimming dress of the baywatch having an eye on the beach and the coast.

**Und bitte!**  
Annette Hentschel  
Deutschland 1999  
Spielfilm 2 Min., 16 mm,  
Farbe

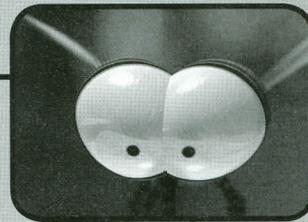


Im Passautomat. Der Moment vor dem Blitz. Eine Zeitbeschreibung.

In a passport photomachine. The moment prior to the flash. An exploration of time.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 5: „Gefahr im Verzug“

**BSS**  
Felix Gönnert  
Deutschland 1998  
Animation 2 Min. 16, 35 mm,  
Farbe



Eine Fliege entdeckt in der Küche ein Kinderbuch, in dem ein Elefant auf dem Rüssel steht. Das interessiert sie, denn sie hat auch einen Rüssel.....

A fly discovers a children's book on the kitchen table. In this book an elephant is balancing on his trunk awakening the fly's interest.

**Dobermann**  
Florian Henckel-Donnersmarck  
Deutschland 2000  
Spielfilm 4 Min., 35 mm,  
S/W



Beitrag zum brandaktuellen Thema Kampfhund: das geliebte Monster auf der Straße zeigt, was passieren kann, wenn man es hänselt.

A contribution to the discussion about vicious dogs: the beloved monster on the street turns furious when teasing it.

**Doppelpass**  
Jörn Schoppe  
Deutschland 2000  
Spielfilm 12 Min., 35 mm,  
Farbe



Wie funktioniert ein perfekter Tankstellenüberfall?

How works the perfect petrol station robbery?

## WETTBEWERBSPROGRAMM 5: „Gefahr im Verzug“

### Fizz

Jason Stutter  
Neuseeland 1999  
Spielfilm 5 Min., 35 mm,  
Farbe



In den beängstigenden Tiefen der U-Bahn findet ein Mann heraus, dass Angst einen neuen Namen hat.

In the dark and scary depths of a subway a young man finds out that fear has a new name.

### Gone Underground

Su Turhan  
Deutschland 2000  
Spielfilm 9 Min., 35 mm,  
Farbe



Mit uniformartigem Kostüm betritt eine Frau eine futuristische U-Bahn, in der auch andere Fahrgäste sitzen und zusteigen. Mit Argusaugen betrachtet sie die anderen Passagiere- dann geht das Licht aus.

Uniform-like dressed a woman steps into a futuristic underground, where other passengers are sitting and a man is jumping in. The woman suspiciously observes the others, when suddenly the light breaks down.

### Hänsel@Gretel

Marc Schüttrumpf  
Deutschland 2000  
Spielfilm 8 Min., Beta SP,  
Farbe



Das gute alte Märchen in der Neuauflage fürs 3. Jahrtausend: Vier Gangster treffen sich im Hamburger Hafen. Während der Märchenonkel versucht das Unheil abzuwenden, lehren Hänsel und Gretel die Gangster das Fürchten.

The good old fairy tales: Four gangsters meet at Hamburg's harbour. While the storyteller tries to prevent the upcoming imminence, Hänsel and Gretel put the gangsters to flight.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 5: „Gefahr im Verzug“

### Hard Liquor

Armin „Bob“ Faul  
Deutschland 2000  
Animation 5 Min., VHS,  
Farbe



In der kleinen Weltraumgeisterstadt „Hard Liquor“ trifft Bro endlich die von ihm heiß verehrte Grünette.

In a spooky, small city in space called „Hard Liquor“ Bro meets Grünette, someone he admires since a long time.

### Hessi James

Johannes Weiland  
Deutschland 2000  
Animation 6 Min., 35 mm,  
Farbe



High-Noon in der Wüste Arizonas: Cowboy John G. Tucker ist ein gefürchteter Revolverheld, aber es gibt immer einen schnelleren. Wenn auch nicht unbedingt mit dem Colt...

High Noon in the desert of Arizona: Cowboy John G. Tucker is a well known revolver hero, but someone is always quicker. Even though it is not with the colt...

## WETTBEWERBSPROGRAMM 5: „Gefahr im Verzug“

### Im Sommer

Johannes Grenzfurthner  
Österreich 2000  
Spielfilm 8 Min. 27, VHS,  
Farbe



Astrologisch motivierte  
Präventivmaßnahme für den  
Gesellschaftsschutz.

Astrological motivated preventive  
measure for society protection.

### Mary

Arild Andresen  
Norwegen 2000  
Spielfilm 7 Min., 35 mm,  
Farbe



Während zwei Touristen auf das  
Expressboot warten, treffen sie auf  
die kontaktfreudige Mary- eine  
Expertin in Reisebekanntschaften.

Waiting for the express boat,  
two tourists meet the sociable  
Mary- an expert in traveling  
acquaintance.

## WETTBEWERBSPROGRAMM 5: „Gefahr im Verzug“

### Staplerfahrer Klaus

Jörg Wagner/ Stephan Prehn  
Deutschland 2000  
Spielfilm 9 Min. 30, 35 mm,  
Farbe



Der erste Arbeitstag im Leben  
des frischgebackenen Staplerfahrers  
Klaus. Nicht ganz einfach, aber  
das ein oder andere Hindernis sollte  
sich doch meistern lassen! Nichts für  
Vegetarier.

The first work-day of the rookie Klaus  
as fork-lift driver. It's quite tricky, but  
he should be able to succeed in  
overcoming at least some of his diffi-  
culties. Not for vegetarians!

### Totengräber

Guido Tölke  
Deutschland 2000  
Spielfilm 15 Min., 16 mm,  
Farbe



Er dachte, tief in der Erde könnte  
er seine Schuld begraben. Doch  
manchmal kommt die Schuld zurück  
und klopft an die Tür. Ein verbotenes  
Grab, ein rachsüchtiger Geist und  
ein Mann auf dem Weg in den  
Wahnsinn.

Deep in the earth, he tries to digger  
his guiltiness. But sometimes the guilt-  
iness returns knocking on the door.  
An illegal grave, a revengeful ghost  
and a man driving crazy.

## IKFF HAMBURG HIGHLIGHTS

Die 11 Filme dieser Kurzfilmrolle sind Highlights des Internationalen Kurzfilmfestivals Hamburg 1998. Unter Ihnen die Preisträger des Publikums und der Jury aus high-, low- und no-budget-Filmen, sowie dem weltweit einzigartigen Wettbewerb "Flotter Dreier" (Filme von maximal 3 Minuten Länge mit thematischer Vorgabe des Hamburger Festivals). Der KurzFilmVerleih empfiehlt:

### **Linear Dreams**

Richard Reeves  
Kanada 1997  
Animation 7 Min., 35 mm  
Farbe

### **Buy 1 Get 1 Free**

Silke Fischer  
Deutschland 1997  
Spielfilm 15 Min., 35 mm

### **I Just Want To Kiss You**

Jamie Thraves  
England 1997  
Spielfilm 11 Min., 35 mm  
S/W

### **Un Jour**

Marie Paccou  
Frankreich 1998  
Animation 4 Min. 11, 35 mm  
S/W

### **Friss Vogel oder stirb!**

Jim Lacy & Daniel Haude  
Deutschland 1998  
Animation 3 Min. 20, 35 mm  
Farbe

## IKFF HAMBURG HIGHLIGHTS

### **Die Liebe des Mannequins**

Sebastian Peterson  
Deutschland 1998  
Spielfilm 4 Min. 10, 35 mm  
Farbe

### **Larger Than Life**

Ellory Elkayem  
Neuseeland 1997  
Spielfilm 13 Min., 35 mm  
Farbe

### **A Moment Passing**

Charlie de Salis  
Neuseeland 1997  
Spielfilm 6 Min., 35 mm  
Farbe

### **Sientje**

Christa Moesker  
Niederlande 1997  
Animation 4 Min. 30, 35 mm

### **Zwischen Vier und Sechs**

Corinna Schnitt  
Deutschland 1998  
Spielfilm 6 Min., 35 mm  
Farbe

### **Moja Domovina - Mein Land**

Milos Radovic  
Jugoslawien 1997  
Spielfilm 10 Min. 10, 35 mm  
Farbe

Das Länderprogramm 2001 (re)präsentiert Grossbritannien, für das The British Council ganz im Geiste von Bunter Hund das animalisch angehauchte Programm „It's A Dog's Life“ zusammengestellt hat. Zur Begründung:

"So, why did I choose this title? Well I'm fond of animals and they feature prominently in this programme. Ok, I'll be honest when you have two outstanding films called „Dog“ there is no other title that comes to mind....

These shorts, all made during the last year, represent a high quality snapshot of British short film and animation. I hope there is something for all of you to enjoy whether you want to laugh, cry or be outraged by human behaviour.

If you want more information on British Films please check out our wonderful web-site at [britfilms.com](http://britfilms.com) And one last thing, please, when you get home tonight be kind to your dog or cat."

**Kevin Franklin**  
Film Events Manager  
British Council

**The Piano Tuner**  
Jill Robertson  
Spielfilm 11 Min., 35 mm  
Farbe

**The Cat With Hands**  
Robert Morgan  
Animation 3 Min., 35 mmm  
Farbe

**Fat Chance**  
Toby Leslie & Hugo Currie  
Spielfilm 10 Min., 35 mm  
Farbe

**Dog**  
Andrea Arnold  
Spielfilm 10 Min., 35 mm  
Farbe

**The Outlet**  
Barry White  
Spielfilm 10 Min., 35 mm  
Farbe

**Bye Bye**  
Lianna Dognini  
Animation 5 Min., 35 mm  
Farbe

**Mule**  
John Hardwick  
Spielfilm 14 Min., 35 mm  
Farbe

**Dr Jekyll & Mr Hyde**  
Paul Bush  
Animation 5 Min., 35 mm  
Farbe

**About A Girl**  
Brian Percival  
Spielfilm 9 Min., Digi+Beta  
Farbe

**Dog**  
Susie Templeton  
Animation 4 Min.

**Snow**  
Alan Friel  
Spielfilm 4 Min., Digi+Beta  
Farbe



### Der Preis ist heiß! - Der Hasso

Knisternde Spannung bestimmt dieses Programm. Welche Filme konnten vor dem Publikum bestehen, welche haben es bis zur Endausscheidung geschafft???

Die etwa 10 beliebtesten Filme des Wettbewerbsprogramms der vorangegangenen Tage werden nochmals vorgeführt und vom Publikum abschließend bewertet. Der Film, der aus diesem Programm als Sieger hervorgeht, gewinnt den Hasso, den mit dem 1.000,- dotierten Kurzfilmpreis.

Hier geht es also um die Wurst der Siegerfilm 2001 wird gewählt!  
Mit anschließender Bekanntgabe des Hasso-Gewinners.



### Bunter Hund-Hits 2001

Weil die Crème de la Crème so beliebt ist, werden die Filme, die um den Hasso konkurriert haben, in diesem Programm wiederholt. In umgekehrter Reihenfolge werden die Filme der Endausscheidung nochmals gezeigt - wir machen's ein zweites Mal spannend... Der Countdown läuft bis einschließlich zum Hasso-Preisträger!

1300 cc	Seite 20
34. November	Seite 16
50 Minuten	Seite 20
About A Girl	Seite 33
Africa	Seite 8
Auszeit	Seite 20
Bitte drücken!	Seite 16
Blaa Java	Seite 21
Bonbon	Seite 15
BSS	Seite 25
Buy 1 Get 1 Free	Seite 30
Bye Bye	Seite 33
Cabby	Seite 12
The Cat With Hands	Seite 32
Circles	Seite 12
Confession	Seite 12
Dobermann	Seite 25
Dog	Seite 33
Dog	Seite 33
Donuts for Breakfast	Seite 13
Doppelpass	Seite 25
Dr. Jekyll & Mr. Hyde	Seite 33
Einspruch II	Seite 9
Endstation Paradies	Seite 9
Exchange Policy	Seite 16
Fat Chance	Seite 32
Fizz	Seite 26
Flatsch	Seite 21
Franz Blabolil Klubhaus	Seite 17
Freie Auswahl	Seite 9
Friss Vogel oder stirb!	Seite 30
Für dich mein Herz	Seite 21
The Gardener	Seite 15
Germany Year 00	Seite 10
Gone Underground	Seite 26
Grüßt uns're Berge	Seite 10
Hänsel@Gretel	Seite 26
Hard Liquor	Seite 27
A Heap Of Trouble	Seite 22
Hessi James	Seite 27
How Time Flies	Seite 22
I Just Want To Kiss You	Seite 30
Ich	Seite 22

## FILM-INDEX

Im Sommer	Seite 28
Kümmel und Korn	Seite 10
Kuppet	Seite 17
Larger Than Life	Seite 31
Die Liebe des Mannequins	Seite 31
Linear Dreams	Seite 30
Mary	Seite 28
Mauerblümchen	Seite 13
Mein Name ist Illbrand von Ludwiger...	Seite 17
Militärisches Sperrgebiet	Seite 13
Moja Domovina - Mein Land	Seite 31
Mako	Seite 11
A Moment Passing	Seite 31
Mule	Seite 33
Mutterblut	Seite 14
My Job 2	Seite 18
The Outlet	Seite 33
The Piano Tuner	Seite 32
Der Pilot	Seite 8
Poloiset ja paranormaali	Seite 23
Poloiset sa pimeyden sydän	Seite 11
Quieres que te lo quente? - Do you really wanna know?	Seite 18
The Ritual	Seite 18
Robert Johnsen	Seite 14
Ruleta	Seite 23
Sientje	Seite 31
Snow	Seite 33
Sonntag im September	Seite 14
Spanische Galeere	Seite 11
Staplerfahrer Klaus	Seite 29
Strandwache	Seite 24
Telling Lies	Seite 15
Toalettvakten	Seite 19
Totengräber	Seite 29
Und bitte!	Seite 24
Un Jour	Seite 30
Die Würstverkäuferin	Seite 8
Zorry	Seite 19
Zwei Typen die vorwärts laufen, obwohl	Seite 19
Zwischen Vier und Sechs	Seite 31

## REGIE-INDEX

Abelson, Björn	Seite 16
Andresen, Arild	Seite 28
Arnold, Andrea	Seite 33
Baier, Wiltrud	Seite 22
Blanco, Javier	Seite 18
Bush, Paul	Seite 33
Clarke, Eoin	Seite 20
Colla, Rolando	Seite 9
Currie, Hugo	Seite 32
de Salis, Charlie	Seite 31
Dirschel, Carolin Felicitas	Seite 12
Dognini, Lianna	Seite 33
Elkayem, Ellory	Seite 31
Faemino, Carlos	Seite 18
Faul, Armin „Bob“	Seite 27
Filmclub Gera-Pforten e.V.	Seite 8
Fischer, Silke	Seite 30
Friel, Alan	Seite 33
Gönnert, Felix	Seite 25
Greiner, Uwe	Seite 14
Grenzfürhner, Johannes	Seite 17, 22, 28
Grünfelder, Romeo	Seite 17
Hantula, Sami	Seite 11, 23
Hardwick, John	Seite 33
Haude, Daniel	Seite 30
Henckel-Donnersmarck, Florian	Seite 25
Henne, Frank	Seite 11
Hentschel, Annette	Seite 24
Hillebrand, Stefan	Seite 8
Holmebaak-Evelid, Morten	Seite 21
Holstadt, Jarl	Seite 14
Jurdao, Javier	Seite 18
Kampinos, Mathias	Seite 20
Knauth, Sven	Seite 10
Köhler, Sigrun	Seite 22
Kraef, Katlen	Seite 15
Kunle, Daniel	Seite 9
Lacy, Jim	Seite 30
Lange, Bernd	Seite 13
Lee, Young-mi	Seite 12
Leslie, Toby	Seite 32
Lüdemann, Immo	Seite 9
Marsch, Bernhard	Seite 13
Meldal, Frederik	Seite 17
Moesker, Christa	Seite 31
Morgan, Robert	Seite 32

Morgan-Rhind, Felicity	Seite 13
Myrstrand, Jonas	Seite 12
Oberlies, Thomas	Seite 21
Oie, Pal	Seite 19
Paccou, Marie	Seite 30
Paulus, Oliver	Seite 8
Percival, Brian	Seite 33
Petersen, Dennis	Seite 17
Peterson, Sebastian	Seite 31
Prehn, Stephan	Seite 29
Radovic, Milos	Seite 31
Reeves, Richard	Seite 30
Rémond, Pascal	Seite 24
Robertson, Jill	Seite 32
Roderique, Brent	Seite 18
Rodsten, Georg	Seite 19
Rosenmüller, Marcus H.	Seite 10
Santiago, Roberto	Seite 23
Schnitt, Corinna	Seite 31
Schoppe, Jörn	Seite 25
Schulz, Stephan	Seite 10
Schütrumpf, Marc	Seite 26
Sedgwick, Tim I.	Seite 19
Seiters, Oliver	Seite 8
Serio, Dino	Seite 16
Simon, Ellis	Seite 15
Stang Lund, Emil	Seite 10
Stehle, Michael	Seite 20
Stünkel, Franziska	Seite 15
Stutter, Jason	Seite 26
Sullivan, Steve	Seite 22
Templeton, Susie	Seite 33
Thraves, Jamie	Seite 30
Thüring, Jan	Seite 9
Tölke, Guido	Seite 29
Turhan, Su	Seite 26
Utikilen, Joern	Seite 18
von Gwinner, Johannes	Seite 21
Wagner, Jörg	Seite 29
Weichmann, Helge	Seite 21
Weiland, Johannes	Seite 27
Westhoff, Ralf	Seite 14
Winiemko, Gordon	Seite 16
White, Barry	Seite 33
White, Jilian	Seite 11
Wymann, Julie	Seite 16

## ZEITPLAN

<b>Werkstattkino</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
<b>18:30</b>	<b>18.10.</b>	<b>19.10.</b>	<b>20.10.</b>	<b>21.10.</b>
	Vorab	It's A Dog's Life	Heimat	IKFF Hamburg Highlights
<b>20:30</b>	Der erste Wurf - Eröffnungsprogramm	Liebe und andere Grausamkeiten	Fehlfarben	Der Preis ist heiß! Hasso-Endausscheidung
<b>22:30</b>	IKFF Hamburg Highlights	Lebensfreude pur	Gefahr im Verzug	Bunter Hund-Hits 2001
<b>Maxim</b>				
<b>18:30</b>		Gefahr im Verzug		
<b>20:30</b>		Heimat	Liebe und andere Grausamkeiten	
<b>22:30</b>		Fehlfarben	Lebensfreude pur	
			It's A Dog's Life	